

Statistisches Bundesamt
Archiv

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/35/4

Erschienen am 7. März 1952

DIE VON DEN BESATZUNGSMÄCHTEN
IN ANSPRUCH GENOMMENEN GEBÄUDE UND WOHNUNGEN
(Ergebnisse der Fortschreibung am 31.12.1951)

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabelle 1 Veränderungen im Bestand der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin in der Zeit vom 30.9.1950 bis 31.12.1951	3
Tabelle 2 Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin nach dem Stande vom 31.12.1951	3
Tabelle 3 Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen voll- und teilbeschlagnahmen Gebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern und den grösseren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes sowie in West - Berlin nach dem Stande vom 31.12.1951	4

Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin nach dem Stande vom 31.12.1951

Vorbemerkungen

Auf Grund der "Verordnung über die Erfassung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen vom 28.2.1951" wurde im Rahmen der Wohnungszählung 1950 in allen Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin eine Zählung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Zählung wurden in dem Statistischen Bericht Arb.Nr.VI/35/2 am 5.10.1951 veröffentlicht und hinsichtlich der begrifflichen Festlegungen, die bei Verwendung der Zahlen beachtet werden müssen, besprochen.

In der o.a.Verordnung wurde eine laufende Fortschreibung der Ergebnisse der Zählung vom 30.9.1950 angeordnet, deren Ergebnisse für den 31.12.1951 in diesem Statistischen Bericht bekanntgegeben werden. Künftig wird die Bekanntgabe der Fortschreibungszahlen jährlich mit Stichtag des 31.12. jeden Jahres laufend erfolgen. Die Erläuterungen aus dem Statistischen Bericht Nr.VI/35/2 werden hier soweit wiederholt, als sie zur begrifflichen Klarstellung der Ergebnisse erforderlich sind.

Für die Erfassung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen wurde der gleiche Wohnungsbegriff wie bei der allgemeinen Wohnungszählung gewählt. Für alle von den Besatzungsmächten requirierten, konfiszierten, neuerbauten und wiederaufgebauten Gebäude und Wohnungen wurden Zählblättchen ausgefüllt, die in den Statistischen Landesämtern bearbeitet wurden. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu bedenken, daß Ungenauigkeiten in der Vollzähligkeit der Erfassung oder in der Feststellung einzelner Merkmale infolge Fehlens amtlicher Unterlagen oder unvollständiger Angaben in den Akten - nicht immer zu vermeiden waren. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß für die Zuordnung zu den Gruppen der Wohngebäude und Nichtwohngebäude der überwiegende Verwendungszweck im Zeitpunkt der Beschlagnahme ausschlaggebend war. Spätere Änderungen des Verwendungszweckes - z.B. der Umbau eines Wohngebäudes zum Bürohaus für alliierte Dienststellen - waren aus den Akten meist nicht ersichtlich. Für die Beurteilung des Umfanges der Beschlagnahmen und ihrer Auswirkungen auf den Wohnungsbestand sind diese Mängel in der Erhebung bzw. Fortschreibung jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Zu beachten ist, daß in den Zahlen dieses Statistischen Berichtes über den Zugang an beschlagnahmten Grundstücken auch von den Besatzungsmächten neuerbaute Gebäude und Wohnungen in bisher nicht festgehaltenem Ausmass enthalten sind. In dem nächsten Statistischen Bericht über die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen wird eine Ausgliederung der von den Besatzungsmächten neuerbauten Gebäude und Wohnungen für alle Länder angestrebt.

Tabelle 1: Veränderungen im Bestand der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin in der Zeit vom 30.9.1950 bis 31.12.1951

L a n d	Stand am 30.9. 1950	Freigaben (Wohnungen)					Beschlagnahmen (Wohnungen) (einschl. Neubauten)					Stand am 31.12. 1951
		30.9.50 bis 31.3.51	1.4.51 bis 30.6.51	1.7.51 bis 30.9.51	1.10.51 bis 31.12.51	ins- gesamt	30.9.50 bis 31.3.51	1.4.51 bis 30.6.51	1.7.51 bis 30.9.51	1.10.51 bis 31.12.51	ins- gesamt	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig - Holstein	1 340	102	210	55	81	448	12	41	3	11	67	959
Hamburg	2 389	96	227	553	167	1 043	11	50	269	82	412	1 758
Niedersachsen	5 760	189	105	122	180	596	92	7	118	471	688	5 852
Nordrhein - Westfalen	15 565	469	244	593	606	1 912	156	105	471	826	1 558	15 211
Bremen	1 087	21	30	77	60	188	72	-	-	-	72	971
Hessen	11 899	284	102	26	43	455	26	-	17	50	93	11 537
Württemberg - Baden	5 621	199	89	16	5	309	133	2	215	462	812	6 124
Bayern	13 438	81	118	233	1 057	1 489	606	514	201	-	1 321	13 270
Rheinland - Pfalz	7 919	393	112	268	359	1 132	452	222	89	40	803	7 590
Baden	8 336	493	269	209	330	1 301	93	59	133	95	380	7 415
Württemberg - Hohenzollern ¹⁾	2 308	133	31	89	219	472	23	9	67	47	146	1 982
B u n d e s g e b i e t	75 662	2 460	1 537	2 241	3 107	9 345	1 676	1 009	1 583	2 084	6 352	72 669
West - Berlin	4 288	322	72	83	238	715	7	53	59	115	234	3 807

¹⁾ Einschl. Lindau.

Tabelle 2: Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stande vom 31.12.1951

Land	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen insgesamt	darunter Wohnungen in nur teilweise in Anspruch genommenen Gebäuden	Von den Wohnungen insgesamt hatten Wohnräume (einschl. Küchen, ohne Nebenräume)									
	Zahl der Gebäude	mit ... Wohnungen	Zahl der Gebäude	mit ... Wohnungen			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schleswig - Holstein	1 201	144	532	815	959	24	13	25	130	226	162	139	96	57	33	78
Hamburg	430	3	666	1 755	1 758	185	-	2	204	564	462	283	134	42	46	21
Niedersachsen	1 575	253	3 104	5 599	5 852	310	29	112	619	1 897	1 114	685	354	508	186	348
Nordrhein - Westfalen	2 633	644	8 481	14 567	15 211	2 001	179	1 026	2 317	3 278	3 164	1 743	1 277	819	437	971
Bremen	61	21	414	950	971	2	28	34	156	243	174	96	63	61	33	83
Hessen	1 493	140	4 823	11 397	11 537	146	173	386	1 857	3 020	2 247	1 766	632	517	285	654
Württemberg - Baden	904	48	2 380	6 076	6 124	32	282	391	1 248	1 536	961	614	372	258	148	314
Bayern	2 817	254	5 960	13 016	13 270	82	109	368	1 904	3 404	2 396	2 262	1 150	679	362	636
Rheinland - Pfalz	1 229	93	5 190	7 497	7 590	4 000	151	158	1 321	2 452	1 433	890	474	289	113	309
Baden	1 057	199	6 113	7 216	7 415	5 614	900	516	1 121	1 997	1 327	692	307	177	112	266
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	365	29	1 584	1 953	1 982	1 299	-	7	151	624	554	276	133	95	50	92
Bundesgebiet	13 765	1 828	39 247	70 841	72 669	13 695	1 864	3 025	11 028	19 241	13 994	9 446	4 992	3 502	1 805	3 772
West - Berlin	966	93	1 790	3 714	3 807	368	7	160	795	825	597	417	318	261	134	293

¹⁾ Außerdem 771 beschlagnahmte Einzelzimmer in 381 Gebäuden.

²⁾ Einschl. Lindau.

**Tabelle 3: Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen
voll- und teilbeschlagnahmten Gebäude mit darin befindlichen Wohnungen
in den Ländern und den grösseren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stande vom 31.12.1951**
(Ergebnisse der Fortschreibung am 31.12.1951)

Land Verwaltungsbezirk	Beschlagnahmte Gebäude				Beschlagnahmte Wohnungen										
	voll- beschlagnahmt		teil- beschlagnahmt		ins- gesamt	davon mit . . . Wohnräumen (einschl. Kuchen, ohne Nebenräume)									
	Zahl der Ge- bäude	mit ... be- schlag- nahmt Wohnungen	Zahl der Ge- bäude	mit ... be- schlag- nahmt Wohnungen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Schleswig-Holstein	1 664	935	69	24	959	13	25	130	226	162	139	96	57	33	78
Hamburg	974	1 573	122	185	1 758	-	2	264	564	462	283	134	42	46	21
Niedersachsen	1 357	1 811	89	191	2 002	21	42	138	508	534	214	136	203	74	132
Reg.-Bez. Hannover	263	301	12	4	305	1	10	34	114	38	30	18	22	12	26
" " Lüneburg	1 555	1 628	27	9	1 637	-	7	191	599	231	214	105	167	44	79
" " Stade	366	516	13	10	526	4	25	131	247	34	41	14	14	10	6
" " Osnabrück	267	451	47	85	536	3	18	41	237	72	47	26	27	14	51
" " Aurich	54	57	10	1	58	-	-	3	18	14	8	3	4	4	4
Verw.-Bez. Braunschweig	342	463	19	5	468	-	9	54	108	124	65	29	40	18	21
" " Oldenburg	239	315	19	5	320	-	1	27	66	67	66	23	31	10	29
Land insgesamt	4 443	5 542	236	310	5 852	29	112	619	1 897	1 114	685	354	508	186	348
Nordrhein-Westfalen	1 453	2 199	220	326	2 525	50	256	351	492	400	270	240	146	99	221
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 715	2 635	510	543	3 178	27	239	412	658	617	301	385	199	89	251
" " Köln	569	525	189	231	756	3	36	143	174	166	74	58	53	13	36
" " Aachen	426	458	28	29	487	2	6	78	123	70	113	30	16	25	24
" " Münster	3 394	5 424	256	257	5 681	65	317	916	1 203	1 348	724	376	314	133	285
" " Detmold	1 749	1 969	605	615	2 584	32	172	417	628	563	261	188	91	78	154
Land insgesamt	9 306	13 210	1 808	2 001	15 211	179	1 026	2 317	3 278	3 164	1 743	1 277	819	437	971
Bremen	459	969	16	2	971	28	34	156	243	174	96	63	61	33	83
Hessen	1 438	2 165	92	91	2 256	8	42	269	490	475	458	154	124	80	156
Reg.-Bez. Darmstadt	767	919	36	17	936	-	14	102	282	238	119	51	55	30	45
" " Kassel	3 901	8 307	82	38	8 345	165	330	1 486	2 248	1 534	1 189	427	338	175	453
" " Wiesbaden	6 106	11 391	210	146	11 537	173	386	1 857	3 020	2 247	1 766	632	517	285	654
Land insgesamt	6 106	11 391	210	146	11 537	173	386	1 857	3 020	2 247	1 766	632	517	285	654
Württemberg-Baden	1 562	2 557	49	18	2 575	14	169	393	630	547	274	204	117	70	157
Lds.-Bez. Württemberg	1 588	3 535	85	14	3 549	268	222	855	906	414	340	168	141	78	157
" " Baden	3 150	6 092	134	32	6 124	282	391	1 248	1 536	969	614	372	258	148	314
Land insgesamt	3 150	6 092	134	32	6 124	282	391	1 248	1 536	969	614	372	258	148	314
Bayern	4 154	5 948	71	5	5 953	92	190	697	1 495	910	1 146	595	321	182	325
Reg.-Bez. Oberbayern	324	539	25	3	542	3	11	92	169	97	72	49	20	9	40
" " Niederbayern	522	691	1	-	691	12	21	147	148	122	103	65	24	10	39
" " Oberpfalz	630	1 098	30	15	1 113	-	24	211	333	265	93	75	46	29	37
" " Oberfranken	1 432	2 099	37	16	2 115	-	29	181	655	468	271	169	146	82	114
" " Mittelfranken	733	1 373	33	37	1 410	1	27	177	275	319	409	92	45	24	45
" " Unterfranken	760	1 440	25	6	1 446	1	66	399	329	219	168	105	77	26	56
" " Schwaben	8 555	13 198	222	82	13 270	109	368	1 904	3 404	2 396	2 262	1 150	679	362	636
Land insgesamt	8 555	13 198	222	82	13 270	109	368	1 904	3 404	2 396	2 262	1 150	679	362	636
Rheinland-Pfalz	1 036	1 552	1 158	1 184	2 736	118	32	446	739	562	382	174	94	41	146
Reg.-Bez. Koblenz	365	360	415	488	848	-	18	167	340	143	79	32	31	8	31
" " Trier	137	116	256	274	390	-	5	54	154	83	34	25	14	7	14
" " Montabaur	453	577	614	826	1 403	28	45	259	485	252	120	95	59	17	43
" " Rheinhessen	827	985	1 158	1 228	2 213	5	58	395	734	394	275	148	91	40	73
" " Pfalz	2 818	3 590	3 601	4 000	7 590	151	158	1 321	2 452	1 432	690	474	289	113	303
Land insgesamt	2 818	3 590	3 601	4 000	7 590	151	158	1 321	2 452	1 432	690	474	289	113	303
Baden	1 719	1 801	5 451	5 614	7 415	900	516	1 121	1 997	1 327	692	307	177	112	266
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	656	683	1 293	1 299	1 982	-	7	151	624	554	276	133	95	50	92
Bundesgebiet	39 850	58 974	13 162	13 695	72 669	1 864	3 025	11 023	19 241	13 994	9 446	4 992	3 502	1 805	3 772
West-Berlin	2 447	3 439	309	368	3 807	7	160	795	825	597	417	318	261	134	295

¹⁾ Einschl. Lindau. Ausserdem 771 beschlagnahmte Einzelzimmer in 381 Gebäuden.